



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

**Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg**
Department Geschichte
Prof. Dr. Georg Seiderer
OStD Gerhard Nöhring



Globalität und Globalisierung

Kontaktstudium für Geschichtslehrerinnen und Geschichtslehrer

an der Universität Erlangen-Nürnberg

vom 5.10. – 6.10.2020

Friedrich-Alexander-Universität
Department Geschichte, Kochstr. 4, 91054 Erlangen
Tel. 09131/ 85 22367



Globalität und Globalisierung

„Globalisierung“ gilt als Fundamentalprozess der Gegenwart. So werden etwa die Zunahme der grenzüberschreitenden Mobilität wie des internationalen Waren- und Kapitalverkehrs und die durch neue Medien beförderte Verdichtung globaler Kommunikation und Interaktion als Merkmale eines für die vergangenen Jahrzehnte charakteristischen dynamischen Transformationsprozesses der weltweiten Verflechtung und Vernetzung betrachtet. Zugleich ist der Prozess der „Ausweitung, Verdichtung und Beschleunigung weltweiter Beziehungen“ (J. Osterhammel/N. P. Petersson) in längerfristigen Kontinuitäten zu sehen. Aus historischer Perspektive werden – mit voneinander abweichenden Periodisierungen im einzelnen – Phasen der Globalisierung unterschieden, als deren Ausgangspunkt vielfach das Einsetzen der europäischen Expansion im 15. oder 16. Jahrhundert betrachtet wird. Für das 17. und 18. Jahrhundert oder die gesamte Frühe Neuzeit wurde der Begriff „Proto-Globalisierung“ vorgeschlagen; das 19. Jahrhundert gilt vor allem seit etwa 1840 oder 1860 bis zum Ersten Weltkrieg als Globalisierungsphase mit einer besonders stark ausgeprägten Dynamik auf den verschiedensten Sektoren.

Prozesse der Globalisierung und der räumlichen Fernbeziehungen sowie die Möglichkeiten einer „Globalgeschichte“ werden im diesjährigen Lehrerkontaktstudium aus verschiedenen Perspektiven in den Blick genommen. Die Beiträge zur Alten und zur Mittelalterlichen Geschichte stellen die Bedeutungsebenen von „Globalität“ in der Zeit des Römischen Weltreichs und des Karolingerreiches bzw. des Kalifats von Bagdad in den Mittelpunkt. Für die Frühe Neuzeit wird die Frage nach der wechselseitigen Beziehung von Globalität und Urbanität und der Prägung frühneuzeitlicher Städte durch globale Verflechtung gestellt.

Für die Neueste Geschichte werden Faktoren globaler Beziehungen und Verflechtungen in den Blick genommen: Dabei soll es zum einen um weltweite Konflikte um begehrte Ressourcen gehen, zum anderen um die Rolle internationaler Organisationen als Akteure der Globalisierung. Abschließend sollen an den Beispielen der Auseinandersetzungen um das scheinbar „westliche“ Konzept der Menschenrechte einerseits, der Konfrontation chinesischer Werte mit neuen Einflüssen im Prozess der ökonomischen Expansion seit 1978 die Möglichkeiten einer globalen Werteordnung untersucht werden. Ein eigener Beitrag gilt dem Potential einer Global- und Globalisierungsgeschichte im Geschichtsunterricht aus geschichtsdidaktischer Perspektive.

Wir laden alle interessierten Lehrerinnen und Lehrer zum diesjährigen Kontaktstudium an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg herzlich ein.

Programm

Montag, 5. Oktober 2020

- 9.15 Uhr Begrüßung, Einführung
- 9.30 Uhr Prof. Dr. Hans-Ulrich Wiemer
Bis zu den Enden der Welt: Globalität im Zeitalter des Augustus
- 10.45 – 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr Prof. Dr. Andreas Fischer
Die Geschenke des Kalifen. Diplomatie und Globalität im Mittelmeerraum des 9. Jahrhunderts
- 12.15 – 13.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr Prof. Dr. Julia Schmidt-Funke
Global Cities. Eine globale Stadtgeschichte der Frühen Neuzeit
- 14.45 Uhr Prof. Dr. Charlotte Bühl-Gramer
Globale Perspektiven für den Geschichtsunterricht – ein geschichtsdidaktischer Kommentar

Dienstag, 8. Oktober 2019

- 9.30 Uhr Prof. Dr. Simone Derix
Gold, Diamanten, Öl. Global umstrittene Ressourcen im 20. und 21. Jahrhundert
- 10.45-11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr Prof. Dr. Julia Obertreis
Internationale Organisationen als umstrittene Akteure der Globalisierung vom 19. bis zum 21. Jahrhundert
- 12.15 – 13.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr Prof. Dr. Marc Matten
Eine neue Weltordnung? Chinas Werte in der Globalisierung seit Beginn der Wirtschaftsreformen 1978
- 14.45 Uhr Prof. Dr. Heiner Bielefeldt
"The Endtimes of Human Rights"? Eine neue Fundamentalkritik an den Menschenrechten
- 16.00-16.30 Uhr Auswertung / Schlussdiskussion

Tagungsort:

Voraussichtlich Hörsaal C, Kochstraße 4, 91054 Erlangen.
Bitte beachten Sie: Veranstaltungsort und Veranstaltungsform können sich je nach den zum Zeitpunkt der Tagung gültigen Einschränkungen für Präsenzveranstaltungen noch ändern und werden den angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmern rechtzeitig bekanntgegeben!

Parkmöglichkeit: voraussichtlich Universitätsparkplatz Hindenburgstraße
Gebührenpflichtig: Großparkplatz am Bahnhof
Parkhaus Henkestraße 7
Parkhaus Arcaden (Nürnberger Straße 7, über Güterbahnhofstraße)

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Regionalen Lehrerfortbildung, dem Bayerischen Geschichtslehrerverband im Verband der Geschichtslehrer Deutschlands und der Fachgruppe Geschichte/Sozialkunde im Bayerischen Philologenverband statt.